


1.1.2 Pflegeleitbild Version: 1.0		Martha-Maria Altenhilfe gGmbH Seniorenzentrum Martha-Maria Nagold	
Erstellt von: Alisa Gulnov Erstellt am: 19.03.2016 09:43	Geprüft von: Elena Schweizer Geprüft am: 20.03.2016 08:35	Freigegeben von: Elena Schweizer Freigegeben am: 20.03.2016 08:35	

1. Unser Pflegeleitbild:

- soll das Leitbild und Leitmotiv

„Helfen und Hören“ (Diakoniewerk Martha-Maria e.V.)

und

„Für den Menschen da sein“ (Sozialwerk Martha-Maria gGmbH)

für die pflegerische Arbeit praktikabel und transparent machen. Es ist eine Orientierung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Bewohnerinnen und Bewohnern und die Öffentlichkeit über unser Pflegeverständnis.

2. Unser Menschenbild:

Die Grundlage für unsere Arbeit ist das christliche Menschenbild. Jeder Mensch ist von Gott bedingungslos geliebt und wertgeachtet. Das begründet seine Einzigartigkeit und unverlierbare Würde. Wir achten den Menschen als Persönlichkeit, mit seinen geistigen, körperlichen und seelischen Bedürfnissen und Fähigkeiten.

3. Unser Pflegeverständnis:

Wir begegnen den Menschen mit Wertschätzung und Respekt.

Wir berücksichtigen die Biographie, die aktuellen Lebensumstände, die kulturellen, religiösen und sozialen Hintergründe.

Daraus ergibt sich für uns die Verpflichtung, einer geplanten und qualifizierten Pflege und die individuelle Hilfe und Betreuung bei der Alltagsbewältigung, der uns anvertrauten Menschen.

Das Alter ist ein eigener Lebensabschnitt, zu dem die Vorbereitung auf das Lebensende und ein Sterben in Würde gehören. Es ist uns wichtig, soweit die Bewohnerin oder der Bewohner es wünscht, mit ihm über Leben und Tod zu sprechen.


Wir versuchen den Sterbenden zu hören, wahrzunehmen und ihn nach seinen Bedürfnissen und Erfordernissen zu pflegen und zu begleiten.

Zu unserem Pflegeverständnis gehört das Einbeziehen der Bewohnerin oder des Bewohners, des Angehörigen und der amtlich bestellten Betreuerin oder des amtlich bestellten Betreuers in die Pflegeplanung und den Pflegeprozess – ebenso die Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen.

Unsere Pflege und Betreuung beruht auf einer gemeinsamen Verantwortung für das Wohl des Bewohners, durch Pflegekräfte und allen an der Pflege, Betreuung und Lebensbegleitung beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

4. Unsere Wege zum Ziel:

- Wir setzen uns ein, dass das Pflegeleitbild in unseren Einrichtungen umgesetzt wird.

1.1.2 Pflegeleitbild Version: 1.0		Martha-Maria Altenhilfe gGmbH Seniorenzentrum Martha-Maria Nagold	
Erstellt von: Alisa Gulnov Erstellt am: 19.03.2016 09:43	Geprüft von: Elena Schweizer Geprüft am: 20.03.2016 08:35	Freigegeben von: Elena Schweizer Freigegeben am: 20.03.2016 08:35	

- Wir erwarten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine positive Einstellung zum Beruf und zu den Zielen diakonischer Arbeit.
- Wir sorgen für transparente Informations- und Kommunikationsprozesse. Wir sind Verantwortlich für das was wir tun, aber auch für das was wir nicht tun.
- Wir fördern persönliche und fachliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten durch interne und externe Aus-, Fort- und Weiterbildung.
- Wir erarbeiten, überprüfen und verbessern gemeinsam Konzepte, Standards, Methoden und Techniken zur Qualitätssicherung unserer Pflege.
- Wir schaffen und erhalten ein Arbeitsklima, das die Freude an der Pflege und Betreuung, die Motivation zum Dienst am Menschen und die Offenheit für neue Wege fördert.
- Wir arbeiten mit Angehörigen, Betreuerinnen und Betreuern, Ehrenamtlichen und anderen Berufsgruppen im Gesundheitswesen, in gemeinsamer Verantwortung zusammen.
- Wir orientieren uns in unserer Arbeit an den jeweils nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ausgerichteten Pflege-theorien. Sie bilden die Grundlage der jeweiligen Pflegekonzeption, in der das Pflegemodell beschrieben wird.
- Wir sind uns bewusst, dass wir in unserer Tätigkeit und darüber hinaus das Ansehen unseres Berufes prägen.
- Wir identifizieren uns mit unseren Unternehmenszielen, unseren Unternehmensaufgaben und fühlen uns mitverantwortlich für das Ansehen unseres Hauses und Unternehmens.

März 2011

*Ich glaube daran,
dass das größte Geschenk,
das ich je von jemandem empfangen kann
ist
gesehen, gehört, verstanden und berührt zu werden.
Das größte Geschenk,
dass ich geben kann
ist
den anderen
zu sehen, zu hören, zu verstehen und zu berühren.
Wenn dies geschieht,
entsteht Kontakt.*

*Virginia Satir

„Helfen in Hören und Handeln“

1.1.2 Pflegeleitbild Version: 1.0		Martha-Maria Altenhilfe gGmbH Seniorenzentrum Martha-Maria Nagold		
		Erstellt von: Alisa Gulnov Erstellt am: 19.03.2016 09:43	Geprüft von: Elena Schweizer Geprüft am: 20.03.2016 08:35	

*Virginia Satir – gest. 1988 – gehört zu den Begründern der Familientherapie. Sie war die erste Direktorin des Mental Research Institutes, Palo Alto/USA, von dessen Kurzzeittherapie-Modell sie sich allerdings später distanzierte.